

sonst. Unkosten 1342 091 RM. — **Kredit:** Bruttoertrag nach Abzug der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 6 657 096, außerordentliche Erträge 1 761 532. Sa. 8 418 628 RM.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates (neun Personen) betragen 21 000 RM, die des Vorstandes (neun Personen) einschließlich des Wertes der einzelnen Vorstandsmitgliedern zustehenden Werkswohnungen 205 640 Reichsmark.

Kurs: Ende 1927—1930: in Hamburg: 129, 125, 105, 17,50 %; in Berlin: 130, 125, 105, — %; in Frankfurt a. M.: 123, 125, 106, — %.

Ed. Frankenberg Erste Deutsche Daunendeckenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Deisterstraße 15.

Vorstand: Edmund Kirchner, Frl. Etty Griebe.

Aufsichtsrat: Frl. Beatrice Frankenberg, Frau A. Owen, Frau L. Tibbats, Frl. G. Frankenberg, Frl. Joh. Ehlers, Rechtsanw. Dr. Ludwig Pape, Hannover; Fabrikbes. Alfred Russell, London; Gutsbes. Paul Wittekop, Schelploh b. Eschede.

Gegründet: 28./8. 1922; eingetragen 24./9. 1922.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Daunendecken u. Steppdecken sowie einschlägiger ähnlicher Artikel, insbesondere Weiterführung u. Ausdehnung des unter der Firma Ed. Frankenberg Erste Deutsche Daunendeckenfabrik G. m. b. H. betriebenen Geschäfts.

Kapital: 490 000 RM in 700 Akt. zu 700 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 5000 Inh.-Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %; umgestellt lt. G.-V. vom 3./12. 1924 auf 500 000 RM. Lt. G.-V. v. 4./5. 1928 erhöht auf 700 000 RM durch Ausgabe von 200 Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %. Lt. G.-V. v. 13./6. 1933 ist das Grundkapital um 210 000 RM unter gleichzeitiger

Die Notiz in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. der früheren Vorrechts-Aktien Lit. A wurde 1926 wegen Umwandlung dieser Aktien in St.-Akt. Lit. B eingestellt. — Die Notiz der St.-Akt. wurde 1931 wegen Sanierung der Ges. an den genannten Börsen eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 6, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank sowie deren Filialen, M. M. Warburg & Co.; Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Mannheim, Kassel u. Hersfeld; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Umwandlung der 100 Stück Aktien zu je 100 RM in 10 Stück Aktien zu je 1000 RM auf 490 000 RM in erleichterter Form herabgesetzt und zerfällt jetzt in 700 Inhaber-Aktien zu je 700 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 13./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bankguthaben 24 745, Debitoren 338 451, Warenbestand 149 256, Grund und Gebäude 339 233, Inventar 18 549, Maschinen u. Geräte 70 245, Obligationen 4000, Autopark 4475, Verlust 1932 34 914. — **Passiva:** A.-K. 490 000, Kreditoren 296 363, Hyp. 197 500. Sa. 923 263 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten einschl. Abschreibungen 535 177, Wertminderung a. Gebäudekonto 156 633, Verlustvorträge a. 1930 u. 1931 42 291. — **Kredit:** Rohgewinn 429 237, Gewinn, durch Kap.-Herabs. erzielt 210 000, Verlust 1932 34 914. Sa. 734 151 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mechanische Weberei Niederorschel Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Köbelinger Straße 1.

Vorstand: Jul. Braunsberg, Salo Braunsberg, Hannover; Hermann Braunsberg, Leipzig.

Prokuristen: K. Frankenberg, Hannover; H. Braunsberg, Niederorschel.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Adolf Stehmann, Hannover; Hugo Braunsberg, Berlin; Josef Braunsberg, Münchenberg.

Gegründet: 18./5. 1920; eingetr. 2./6. 1920. Firma bis 1./11. 1920 Web- und Spinnwarenvertrieb A.-G. Sitz der Ges. bis 1923 in Berlin.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Spinn- und Webwaren sowie Erzeugnissen hieraus, bes. der Betrieb der Mech. Weberei Niederorschel, Kreis Worbis.

Kapital: 200 000 RM in 1000 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 300 000 M; übernommen von den Gründern zu 100 %, 1921 um 700 000 M erhöht. Die G.-V. v. 26./11. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 200 000 RM in 1000 Aktien zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 6000, Gebäude 92 000, Maschinen und Inventar 185 000, Waren und Vorräte: Roh- und Betriebsstoffe 29 214, halbfertige Erzeugnisse 40 908, fertige Waren 115 522, verschiedene Forderungen 7835, Steuergutscheine 7800, Kasse 120, Verlustvortrag 1931 47 413, Verlust 1932 31 274. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 20 000, Verbindlichkeiten bei Konzerngesellschaften 263 785, verschied. Kreditoren 5376, Banken 73 926. Sa. 563 086 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 47 413, Abschreibung auf Gebäude 2000, Abschreibung auf Maschinen 18 588, Löhne und Gehälter 136 687, soziale Abgaben 12 924, Zinsen 27 190, Steuern 9507, Tantieme 500, Handlungskosten 177 859. — **Kredit:** Warenrohgewinn 334 514, außerordentliche Erträge 19 466, Verlust 78 687. Sa. 432 667 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mechanische Weberei zu Linden.

Sitz in Hannover-Linden, Blumenauer Straße 20—32.

Verwaltung:

Vorstand: Oskar Großmann.

Prokuristen: H. Keil, Aug. Kowert, W. Wieg-horst; Bevollmächtigte: F. Boxberger, F. Dreier.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Dr. e. h. E. Meyer (Dresdner Bank), Berlin; Bank-Dir. Alwin Kues (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Hannover; Dir. Hans Heintze (Döhrener Wollwäscherei), Hannover.

Entwicklung:

Die Ges. wurde 1837 gegründet; seit 12./2. 1858 A.-G. Im Jahre 1927 wurden namhafte Beträge von Aktien der Velvetfabrik M. Mengers & Söhne A.-G. in Berlin und der tschechoslowakischen Velvetfabrik G. A. Fröhlich's Sohn in Warnsdorf übernommen, wodurch ein vollständiger Zusammenschluß in der Velvet-industrie durchgeführt worden ist. Im Zusammenhang hiermit wurde 1927 zur Zusammenfassung des gesamten Auslandsgeschäftes in Berlin, Köpenicker Straße